

zu TOP

Mainz, 25.08.2026

Anfrage 1361/2026 zur Sitzung am 09.09.2026

Zusammenarbeit mit der Mainzer Wirtschaft auf dem Weg zur CO₂-Neutralität (DIE GRÜNEN)

In Mainz gilt seit 2022 der „Masterplan 100% Klimaschutz“ zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen (CO₂) um 95 % und zur Reduzierung des Energiebedarfs um 50% (beides gegenüber 1990), mit dem Ziel, dass Stadtverwaltung und städtische Gesellschaften bis 2050 klimaneutral sind. Dabei gilt: „Nur gemeinsam können wir die Vision von einer klimaneutralen Stadtgesellschaft Realität werden lassen.“

Um die zukünftige Aufheizung der Stadt im geforderten Rahmen zu halten, wäre es gut, wenn möglichst viele Mainzer Unternehmen den Weg der Stadt Mainz begleiten. Klima- und/oder CO₂-Neutralität können dabei auch als Wettbewerbsvorteil genutzt werden, um gegenüber Kunden einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen nachzuweisen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele in Mainz ansässige Firmen beschäftigen sich aktuell mit der CO₂-Neutralität - Gibt es dazu Erfassungen oder Umfragen? Falls ja, bitte nach kleineren, mittleren und Großunternehmen aufschlüsseln.
2. Wie viele in Mainz ansässige Firmen sind schon CO₂-neutral - Gibt es dazu Erfassungen oder Umfragen? Falls ja, bitte wieder nach kleineren, mittleren und Großunternehmen aufschlüsseln.
3. Gibt es bestehende Förderprogramme oder werden Unternehmen anderweitig (nicht finanzielle Unterstützung) durch Maßnahmenkataloge oder Schulungs- oder Weiterbildungsangebote durch die Stadt Mainz unterstützt?
4. Ist es vorgesehen, dass zukünftig, ggf. mit Unterstützung von lokalen Wirtschaftsverbänden (beispielsweise IT-Klub und/oder andere), Informationsveranstaltungen zum Thema CO₂-Neutralität ausgerichtet werden?

Diane Cremille
(Mitglied des Stadtrats)